

9

Tage bis zur Verabschiedung des GKV- Beitragssatzstabilisierungsgesetzes: DPR nimmt Reformpolitik insgesamt in den Fokus

Angehörige pflegen. Die Bundesregierung kürzt ihre Rente.

#PflegelMFreienFall #DeutschlandWelchePflegeWillstDu?



Die Bundesregierung will

mit dem **Pflegeneuordnungsgesetz** die Rentenbeiträge für pflegende Angehörige auf 70 Prozent senken.



Das bedeutet

Wer Angehörige pflegt, reduziert häufig seine Arbeitszeit und verliert Einkommen. Künftig drohen zusätzlich geringere Rentenansprüche. Menschen, die das Pflegesystem tragen, werden im Alter schlechter gestellt. Manche werden die Pflege nicht mehr übernehmen können. Professionelle Angebote können diese Lücke nicht schließen.



Gesetze zusammen denken

GKV-Beitragssatzstabilisierung, Pflegeneuordnung, Notfallversorgung, Primärversorgung: Nicht isoliert betrachten! Eine Versorgungslogik! Profession Pflege als Lösung: Kompetenzen/ Verantwortung geben und diese besser verteilen. Versorgungssicherheit als Maßstab!



Über den Deutschen Pflegerat

25 Verbände und Organisationen: Pflege, Hebammenwesen und Wissenschaft. Maßgebliche Organisation der Pflegeberufe auf Bundesebene. Vertretung der Interessen von 1,7 Millionen Beschäftigten. Ziel: Nachhaltige, qualitätsorientierte Versorgung.



Der DPR fordert

Rentenabsicherung erhalten. An- und Zugehörige stärken, besser schützen und entlasten. Altersarmut vermeiden. Vereinbarkeit von Pflege und Beruf. Verbindlicher Zugang zur Hilfe. Pflegefachliche Begleitung. Rentenbeiträge aus Steuermitteln zahlen. Kompetenzen Profession Pflege nutzen.



Mehr dazu

[DPR Stellungnahme zum](#)

[Referentenentwurf](#)

[Pflegeneuordnungsgesetz](#)

Runder Tisch für alle, die pflegen:

[Impulspapier](#) Pflegende An- und Zugehörige stärken und unterstützen

[Empfehlungen](#) zum Bevölkerungsschutz

Deutscher Pflegerat e.V.
Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege-
und Hebammenwesen